

Königliche Preussische Stettinische Zeitung.



Im Verlage der Essenbarenschen Erben.
Große Wollweberstraße No. 554.

No. 49. Montag, den 17. Junius 1816.

Berlin, vom 13. Juni.

Seine Majestät der König haben dem Stiftekansler Feiffer zu Grüssen und dem Commerzienrath Duden-
hoffer zu Landshut, das allgemeine Ehrenzeichen erster Klasse zu verleihen geruhet.

Seine königliche Majestät haben den bisherigen Chef des Amtes Sörlig, Amtsrathemanns Amtverweser von Kiese-
wetter zum zweiten Vice-Präsidenten des Oberg-
Landesgerichts zu Liegnitz allergnädigst zu ernennen ge-
ruhet.

Berlin, vom 15. Juni.

Des Königs Majestät haben dem Präsidenten und
Gesandten von Haentlein, dem Geheimen Staatsrath
von Kewitz, dem Geheimen Staatsrath und Ober-
Präsidenten Sack, dem Geheimen Staatsrath und Ober-
Präsidenten von Schöna und dem Geheimen Staats-
rath und Ober-Präsidenten von Hendebrück, den
Titel eines wirklichen Geheimen-Raths mit dem Prä-
dikat „Excellenz“ zu verleihen, und die darüber ausge-
fertigten Patente Höchstselbst zu vollziehen geruhet.

Seine Majestät der König haben dem Ober-Appellations-
rath von Hartmannsdorff zu Greifswalde den
rothen Adler-Orden dritter Classe zu verleihen geruhet.

Bei der fortgesetzten Ziehung der 3ten Klasse 33ter
Königl. Klassenlotterie, fiel ein Gewinn von 10,000 Rth.
auf No. 33170. nach Hamm bei Huffelmann. 3 Ge-
winne von 2000 Rthlr. ein jeder, fielen auf No. 18279.
28002. und 31209. nach Bielefeld bei Krüger, nach
Breslau bei H. Holtschau sen., und nach Magdeburg bei
Brauns. 8 Gewinne von 1000 Rthlr. auf No. 9473.
19144. 17324. 14666. 23281. 22705. 33914. und 38252.
in Berlin bei Mahdoff, bei Goldschmidt, nach Barmen
bei Holtschuh, nach Bielefeld bei Thieme, nach Bres-
lau bei Schreiber, nach Goldberg bei Hinke, nach Leer
bei Josephs und nach Lichtenau bei Goldberg. 14 Ge-
winne von 500 Rthlr. auf No. 2370. 2697. 4359. 4882.

6720. 8110. 9172. 13130. 18274. 26494. 28423. 31762.
33386. und 35694. in Berlin bei S. Alwin, bei Baruch,
bei L. Sachs, bei Sufmann, nach Bielefeld bei Krüger,
nach Breslau bei J. S. Holtschau jun., und zweimal bei
H. Holtschau sen., nach Königsberg in Dr. zweimal bei
Burchard, nach Naedlinburg zweimal bei Conradi, nach
Stettin bei Rolin und nach Eiler bei Zellner. 21 Ge-
winne von 200 Rthlr. auf No. 191. 1914. 3840. 7048.
7942. 8400. 914. 10932. 12974. 13714. 14008. 16395.
17297. 17648. 18182. 18999. 21822. 27648. 27976.
33264. und 39527. in Berlin bei Goldschmidt, bei L.
Sachs, bei J. D. L. Seeger, bei Standtke, nach Bie-
lefeld bei Hock, nach Hochum bei Ecker, nach Breslau
bei L. Berliner, bei J. D. Wenzel, nach Briesa bei
Böhm, nach Cosel bei Eliaison, nach Cottbus bei
Brest, nach Embden bei Veers, nach Königsberg in Dr.
bei Burchard, nach Lichtenau bei Goldberg, nach Magde-
burg bei Brauns, bei Weisse steht in Reichenbach, vor-
mals in Liegnitz, nach Stettin bei Karow, dreimal bei
Rolin und nach Wesel bei Richter. 68 Gewinne von
100 Rthlr. auf No. 139. 1671. 3516. 5402. 5765. 5981.
6058. 6220. 6457. 6986. 7678. 7802. 7859. 9470. 9877.
10241. 10451. 11306. 11774. 12061. 12557. 12820.
14226. 14800. 16760. 17542. 18167. 19427. 19771. 19800.
21551. 22264. 22484. 23526. 23621. 24566. 25254.
25693. 25978. 26110. 26300. 27431. 28513.
28916. 29821. 30344. 30527. 31049. 31279. 31902.
32140. 32385. 32667. 32840. 32997. 33023. 33374.
33519. 33588. 33710. 34871. 36050. 36682. 37419. 38016.
38603. und 39150. in Berlin dreimal bei S. Alwin, be-
Baruch, bei Bemer, bei Goldschmidt, bei Feiser, zweimal
bei Mahdoff, zweimal bei Meßag, bei M. Meiser, bei
Neuber, bei L. Sachs, bei A. Sachs, bei J. D. L. Sei-
ger, bei A. Simonssohn, bei B. Simonssohn, bei Suf-
mann, zweimal bei S. Wolff, nach Aurich bei Eckels er
Comp.; nach Breslau bei L. Berliner, bei Friedeburg, bei
J. S. Holtschau jun., bei Schreiber, zweimal bei J. D.

Wenzel, nach Edlin bei Harzfeld, nach Cossen bei Limann, nach Danzig bei Rosoll, nach Driesen bei Löwenberg, nach Düsse dorf bei Spag, nach Elberfeld bei Vogen, nach Elbing bei Levyson, nach Frankfurt bei Vahwitz, bei Kleinberg, nach Märkisch-Friedland bei Lepper, nach Goldberg bei Pütschel, nach Halle bei Lehmann, nach Hirschberg bei Conradi, nach Hornburg bei Schwabe, nach Kette bei Kargau, nach Königsberg in Pr. bei Vechternd, bei Vurchard, und zweimal bei Randskopp, nach Leer bei M. et G. Reicher, nach Magdeburg bei Brauns, bei Koch, nach Marienwerder bei Schröder, nach Raumburg a. d. Saale zweimal bei Kaiser, nach Quetlinburg bei Conradi, nach Ruppin bei Thiele, nach Schmiedeburg bei Kühlwein, nach Sirgen bei Vertach, nach Sonnenburg bei Erich, nach Sperritau bei Greck, nach Stettin bei Korow, bei Rolin, nach Torgau bei Schubarth, nach Trier bei Zellner, nach Wahrensdorf bei Korchheimer, bei Möller, nach Witten an der Oder zweimal bei Pütschel, und nach Züllichau bei Hirschel. Es wird mit der Ziehung fortgesetzt.

Berlin, den 17. Juni 1816.

Königl. Preuss. General-Lotterie-Direction.
Scherzer. Heynrich.

Bei der fortgesetzten Ziehung 3ter Klasse 33ter Königl. Klassen-Lotterie, fielen zwei Gewinne von 2000 Rthlr. ein jeder, auf Nr. 27341. und 34004. in Berlin bei J. V. Ehrhaim, und nach Königsberg in Pr. bei Vurchard. 3 Gewinne von 1000 Rthlr. auf No. 3788. 17655. und 39928. in Berlin bei Wolfseheim, nach Breslau bei J. S. Holschau jun., und nach Halberstadt bei Landwehr. 15 Gewinne von 500 Rthlr. auf No. 841. 7578. 9903. 20082. 23018. 24285. 26106. 29060. 29106. 32835. 34811. 35976. 36511. 39022. und 38666. in Berlin bei Cohn, bei J. V. Ehrhaim, bei Wense, bei Wessag, bei M. Moser, bei L. Sachs, bei G. Wolff, nach Barmen bei Hirschshuber, nach Hirschberg bei Conradi, nach Königsberg in Pr. bei Vurchard, nach Leer zweimal bei J. und M. Reicher, nach Memel bei Oldenburg, nach Stargard bei D. Hirsch, und nach Stolpe bei Willeke. 31 Gewinne von 200 Rthlr. auf No. 79. 414. 1353. 2119. 2268. 3001. 3855. 8169. 8678. 9484. 11626. 14226. 15281. 16776. 20178. 20342. 21726. 26141. 27141. 29644. 30734. 30963. 31671. 32111. 34147. 34795. 35580. 36016. 37545. 39372. und 39916. in Berlin bei Waddorf, bei Wessag, bei V. Michaelis, zweimal bei M. Moser, zweimal bei L. Sachs, und bei G. Wolff; nach Aurich bei Schwabe, bei S. Grells et Comp.; nach Breslau bei J. S. Holschau jun., dreimal bei Schreiber, bei J. D. Wenzel; nach Bries bei Wohl; nach Cosel bei Eliason; nach Düsseldorf bei Levy; nach Graudenz bei Rosenow; nach Halle bei Lehmann; nach Insterburg bei Hering; nach Lübeck bei Warmelslein; nach Lübben bei Richter; nach Magdeburg bei Koch; nach Raumburg a. d. Saale zweimal bei Kaiser; nach Norden bei Hermann; nach Nordhausen bei Schlichteweg; nach Potsdam bei Ph. Bacher; nach Schildesche bei Schildesheim, und nach Stettin bei Rolin. 61 Gewinne von 100 Rthlr. auf Nr. 27. 285. 430. 1287. 1641. 1812. 1822. 2049. 3400. 4241. 4536. 5234. 5379. 6401. 6725. 7435. 8078. 8264. 8449. 10178. 10315. 10910. 11595. 12089. 15448. 15693. 16153. 16167. 16323. 18036. 19912. 20044. 20837. 21743. 21901. 22382. 22749. 23906. 24055. 24309. 27018. 27274. 27550. 28386. 28610. 29041. 29694. 29919. 30085. 31820. 31826. 32514. 32533. 32576. 33335.

24990. 35118. 35877. 36094. 38527. und 39925. in Berlin dreimal bei S. Alexin, dreimal bei Casper, bei Hirschberg, bei Waddorf, bei Weinhardt, bei Wessag, zweimal bei M. M. Meyer, bei V. Michaelis, zweimal bei M. Moser, bei Neuber, dreimal bei L. Sachs, bei J. D. L. Seeger, bei Abt. Simonssohn, bei V. Simonssohn, bei Thiem, und bei S. Wolff, nach Wachen zweimal bei Levy, nach Breslau bei V. Berliner, dreimal bei J. S. Holschau jun., fünfmal bei J. D. Wenzel, nach Elbe bei Eschmann, nach Danzig bei Rosoll, nach Düsseldorf bei Levy, nach Neustadt-Eberwalde bei Salinger, nach Elberfeld bei Vogen, nach Freytag bei Müller, nach Ober-Siegau bei Willemer, nach Goldberg bei Pütschel, nach Halle zweimal bei Lehmann, nach Königsberg in Pr. bei Vurchard, zweimal bei Urias, nach Landsberg a. d. Warthe bei Gotschalck, nach Lissa bei Löwenthal, nach Marienwerder bei Schröder, nach Posen bei Hopp, nach Potsdam bei Ph. Bacher, nach Schmiedeburg bei Seidel, nach Schildesche zweimal bei Schildesheim und Comp.; nach Schöneberg bei Krüger, nach Soldin bei Strauch, nach Stettin bei Rolin, nach Wahrensdorf bei Wöcker, und nach Züllichau bei L. Hirschel. Die Ziehung wird fortgesetzt.

Berlin, den 17ten Juni 1816.

Königl. Preuss. General-Lotterie-Direction.
Scherzer. Heynrich.

Paris, vom 21. Mal.

Das Haus J. Barandon & Comp. in London hat den Proceß gegen den Schatz der Civil-Liste (Trésor de la liste civile) gewonnen. Er ist der rechtmäßige Inhaber der in seinen Händen befindlichen Papiere und der Schatz ist mit seinem Restitutionsveruche abgewiesen und Befehl erteilt worden, die Papiere zu befreien. Der Schatz muß außerdem die Kosten bezahlen.

Die Statue Heinrichs IV. wird 400,000 Franken kosten, 250,000 Fr. sind bereits an Beiträgen eingegangen.

Es ist gänzlich ungegründet, daß Lord Whitworth an Lord Stuart Stelle Englischer Botschafter in Paris werden soll.

Am 21sten dieses wurde ein Wagen mit 1000 Pfund Pulver, die für den Kunstfeuerwerker Juggieri bestimmt waren und die aus einem Staatsmagazin entwandt seyn sollen, beim Montmartre angehalten. Aus diesen 1000 Pfund Pulver hat man gleich viele tausend gemacht und sie zur Ausführung einer großen Verschwörung bestimmt. Der Fehler, der Verkäufer und der Zubereiter sind arretirt.

Ein Schreiben aus Marseille vom 21sten d. M. glebt über die Ankunft der Frau Herzogin von Berry daselbst folgende nähere Nachrichten: Nach 28tägigen sehr heftigen Stürmen hatten wir heute das schönste Wetter. Um 9 Uhr verließ das Außenwerk Notre-Dame die Ankunft der Eskadre; wir gingen sogleich zu Schiffe und erreichten um 11 Uhr die Fregatte Syrene, in welcher sich die Prinzessin befand. Sie erschien an einem Fenster der Kajüte in einem lilafarbenen Kleide und grüßte uns auf das gnädigste. Als unser Kapitain durch ein Sprachrohr die Ankunft des Herzogs von Havre als außerordentlicher Kommissarius gemeldet hatte, näherten wir uns sogleich der Fregatte, der Herzog von Havre becomplimentirte Ihre Königl. Hoh. und erbat sich deren Befehl wegen des Auschiffens. Die Prinzessin sagte, sie sei von der Reise nicht ermüdet, nur die beiden letzten Tage wären ihr etwas beschwerlich vorgekommen; nach

zwei Stunden wollte sie ein Boot besteigen und damit nach Marseille kommen. Dieses Boot wurde bei ihrem Einsteigen von beinahe 30 andern Booten, Parken 2c. begleitet, in welchen sich die Generale, die Hofdamen, die Hof-Offizianten, die Musik der Legion und der Nationalgarde, nebst Abtheilungen aller Korps der Königl. Garde befanden. Als man sich der Stadt näherte, begann die Kanonade und alle Schiffe in dem Hafen flaggten. Die ganze Küste, alle Felsen und alle etwas erhöhte liegende Orte waren mit einer zahllosen Menge von Zuschauern bedeckt. Alle Truppen, nebst der prächtigen Nationalgarde, standen unter den Waffen. Die Prinzessin wurde nach dem Lazareth geführt, wo alles zu ihrem Empfang bereit war. Die Gestalt der Prinzessin, ob zwar etwas klein, ist so angenehm, daß sie bei dem ersten Anblick für sich einnimmt. Ihre Haut ist von der glänzendsten Weiße. Ihre Gesichtszüge haben Abtheiligkeit mit denen der unglücklichen Königin Marie Antoinette, und sind durchaus sanft, offen und heiter. Einige Personen wollten auch finden, daß sie Ähnlichkeit mit der Frau Herzogin von Angoulême habe. Sie spricht sehr schön französisch und benahm sich mit außerordentlicher Leutseligkeit.

Es sind mehrere wichtige Verordnungen erschienen. Die eine setzt fest, daß die außerordentlichen Domänen, welche Bonaparte meistens aus Raub gebildet, zur Verleihung von Staatsdiensten und zu Aufmunterung der Künste und Wissenschaften bestimmt, und bis ein Gesetz das Nähere verfügt, im bisherigen Stand erhalten werden sollen. Eine andere weist die Güter, welche der Familie Bonaparte zum Geschenk gemacht worden waren, den verführten Kriegern an.

Didiers Prozeß wird eifrig betrieben. In den bei ihm gefundenen Papieren soll er Kunde über den Angriff auf Grenoble bezogen haben. Zum Tode ist neuerlich Niemand zu Grenoble verurtheilt worden, mehrere aber zur Gefangenschaft. In Mars wurde hingegen 7 der sogenannten Geier Bonapartes das Leben abgeprochen, 3 davon aber wurden der Gnade des Königs empfohlen, die andern zu Galeeren und Gefängnis verdammt.

Der Königl. St. Ludwigs- und Verdienst-Orden soll mit dem der Ehrenlegion nach dem Datum des Patents rangiren.

Das Justiz-Gericht hat vorigen Dienstag eine gewisse Foucher, 58 Jahr alt, und angebliche Schwester des Generals Hoche, zu zimonatlichem Gefängnis verurtheilt, weil sie am zasseten April gerufen: es lebe der Kaiser!

Paris, vom 4. Juni.

Bei dem St. Heran's-Kreuz, im Walde von Fontainebleau, wird ein prächtiges Zelt errichtet, wo am 14. dieses die erste Zusammenkunft Ihrer Königl. Hoheit der Frau Herzogin von Berry mit ihrem Gemahle stattfinden wird.

Am 16. dieses kommt der Hof nach Paris zurück. Der Herzog von Berry wird im Palais Elisee Bourbon, die Herzogin im Pavillon Marsan wohnen. Am 17. dieses wird die Vermählung gefeiert werden.

Vorgestern waren gegen 5000 Engländer in Versailles, um dort die Fontainen springen zu sehen.

Am 3. Juni begann die Amortisationskasse ihre Operationen.

Der König hat eine Kommission ernannt, welche sich von dem Zustand der Departements, denen der Krieg am meisten Wehe gethan, unterrichten und einen Plan entwerfen soll, wie die 10 Millionen, auf welche Se.

Majestät und die Königl. Familie von der Civilliste Unterstützung geleistet, am wenigsten vertheilt werden können.

Aus Italien, vom 18. Mai.

Der Herr von Trivolis will sich, wie man durch Berichte von Lord Ermouth erfährt, nicht zum Frieden verstehen. Der Englische Admiral hat nun, da sich große Schiffe, wegen der Seichtigkeit der Rheebe, der Residenz desselben nicht nähern können, Kanonendonner von Maltda kommen lassen.

Das Königreich Neapel wird mit nächstem Jahre in 15 Provinzen abgetheilt.

Aus Italien, vom 20. Mai.

Napheals berühmte Madonna di Foligno, welche aus Paris zurückgekommen, hat der Papst durch Vertrag an sich gebracht. Veragia aber weigerte sich auf ihre noch in Rom befindliche Kaufschätze Verzicht zu thun.

In Arezzo, im Königreich Neapel, wurde ein Mensch ins Irrenhaus gesteckt, da er in seinem Wahnsinn behauptet, er sei Bonaparte und von Eroberungen, Thronentsetzungen und von Reichsverleihungen an seine Familie spricht.

Neapel, vom 20. Mai.

Nur zu gegründet waren die Besorgnisse, in welchem man wegen des Schicksals der Stadt Vasto (in den Abruzzos) schwelte. Am 2. April bekam plötzlich die Anhöhe, auf welcher Vasto lag, Risse und versank in einen fürchterlichen Abgrund. In einem Ansehblick ward das mit den anmuthigsten Gartenhäusern, Gärten, Wiesen und Olivenwäldchen bedeckte Land ein Schauplatz von Ruinen und Zerstörung. Auch der dassige Palast entging der Zerstörung nicht; die Marine Magazine sind nicht mehr; eine Menge Häuser liegen in Schutt, und was noch steht, ist bedroht.

London, vom 31. Mai.

Die Zahl der Schuldner, die innerhalb der fünf letzten Jahre in Irland ins Gefängnis gesetzt wurden, beläuft sich auf 17,785.

Mr. Huelinson kündigte gestern im Unterhause an, daß Mr. Canning erster Kommissair für die Ostindischen Angelegenheiten oder Präsident des Board of Controul geworden sei, und die heutige Morning Chronicle enthält einen sehr langen Artikel, worin sie an Mr. Cannings frühere Meinungen und Verhältnisse gegen die Lords Sidmouth, Liverpool und Castlereagh erinnert und es als den Vortheil des Widerspruchs darstellt, daß er unter diesen Lords, deren erklärter Gegner er sonst gewesen und die er zum Theil für gänzlich unfähig erklärt, ein Amt angenommen habe.

Mr. Brougham hat von seinen Freunden in Liverpool einen außerordentlich schön gearbeiteten, mit einer Inschrift versehenen Becher zum Geschenk erhalten. Unter andern findet man auch seine Verdienste um die Abschaffung des Afrikanischen Sklavenhandels darin erwähnt.

Innerhalb 3 Wochen wird Lord Ermouth mit seiner Flotte aus dem Mitteländischen Meere hier zurück erwartet.

Vorgestern erhielten wir Papiere aus Philadelphia bis zum 30., und aus Baltimore bis zum 28. vorigen Monats, aber sie enthalten nichts Interessantes. Privatbriefe beschreiben den Zustand des Handels in den genannten Plätzen als sehr bedrängt. In Hoffnung großer Nachfrage sind ungeheure Quantitäten Güter angekommen, die aber nun keine Käufer finden. Man fürchtet mehrere Bankerotte, und überall herrschte großes Mißtrauen.

London, vom 5. Juni.

Vorigen Freitag sind, wie man glaubt, alle Angelegenheiten in Hinsicht der Vermählung des Herzogs von Gloucester mit der Prinzessin Marie zu Stande gebracht worden. Der Herzog brach zu diesem Tage beinahe anderhalb Stunden bei dem Prinzen Regenten im Carltonhouse zu und verfügte sich von da zu Ihrer Majestät der Königin und den Prinzessinnen, mit welchen er ungefähr zwei Stunden zusammen blieb. Später hatte der Prinz Regent eine Zusammenkunft mit seiner Durchl. Mutter und der Prinzessin Marie im Ballsaal der Königin. Die Vermählung soll etwa in vierzehn Tagen gefeiert werden. Der Herzog von Gloucester fuhr gestern nach seinem Londoner Schloss, um die nöthigen Anstalten zum Empfang seiner künftigen Gemahlin treffen zu lassen, mit welcher er gleich nach der Vermählung einige Zeit dort zubringen will. Er wird übrigens auch heute im Laufe des Tages zurück erwartet und will morgen dem Prinzen Regenten, der Königin und dem Königl. Prinzessinnen, der Prinzessin Charlotte und ihrem Gemahle, der Prinzessin Sophie von Gloucester und andern Mitglieðern des Königl. Familie ein großes Gastmahl in Gloucesterhouse geben.

Noch immer zeigen sich hie und da Spuren von Anzügen. Vorigen Freitag lag ein Haufe von etwa 200 Menschen mit Axten, Sägen, Spaten &c. bewaffnet in das Dorf Great Parfield in der Grafschaft Essex ein, und erklärten, daß sie, alle Dreschmaschinen, Pflüge &c. zer schlagen wollten. Sie machten ihren ersten Angriff auf Mr. Philip Spicer's Gehäule, der ihnen aber mit Hülfe von zwanzig entschlossenen Nachbarn Widerstand leistete, so daß sie wieder ihren Rückzug nahmen.

In der Sitzung des Unterhauses am 31. Mai wurde, auf Motion des Lord Castlereagh, das Haus bis zum 4. Juni vertagt. Mr. Grant machte sehr ausführliche Bemerkungen über die Finanz-Resolutionen, und äußerte besonders sehr starke Besorgnisse wegen der Zukunft, als ein er konnte nicht durchdringen.

Der Kanzler der Exchequer hat in Mr. Brouham's Motion gewilligt, daß alle die Eragentums-Steuer betreffenden Variete vernichtet werden sollen. In den Abschriften, welche man aufbewahren will, sollen alle Namen wegleiben, so daß, wenn diese Steuer wieder einmal eingeführt werden sollte, man aus den Papieren bloß das, was die Form anlangt, erschn wird.

Am 20. März ist Ihre Maj. für die Königin von Portugal in Rio-Janeiro abgerufen, worauf der Prinz Regent von Portugal sich den Königsstuel angenommen hat.

Wir haben Variete aus Philadelphia bis zum 7., aus Boston bis zum 2., und aus Newyork bis zum 4. Mai erhalten. Die von Hause der Representatives eingebrachte Bill, der zufolge die Staatsabgaben nach dem 20. Febr. 1817 bloß in Gold und Silber, Schatzkammer Scheinen und Scheinen der Bank der vereinigten Staaten bezahlt werden sollen, hat nun die Genehmigung des Senats erhalten, mit der einzigen Ausnahme, daß auch Scheine von allen den Banken angenommen werden sollen, die auf Verlangen ihre Scheine in den gesetzlichen Münzsorten der vereinigten Staaten bezahlen. Am 30. April vertagten sich beide Häuser, nachdem ihnen der Präsident anständigt, daß er ihnen weiter nichts mitzutheilen habe. Der Präsident und der Senat haben die Herren William Jones, Stephen Girard und Pierce Butler aus Philadelphia; James A. Buchanan aus Baltimore,

und John Jakob Astor aus Newyork zu Directoren der Nationalbank ernannt. Die Charlestoner Bank, welche bald wieder in baarem Geld zahlen, da die dritte halb Millionen Dollars, welche sie damals, als sich eine englische Flotte an der Amerikanischen Küste befand, der Sicherheit wegen nach dem Innern hatten schaffen lassen, wieder zurückgebracht worden sind. Oberst Fullerton ist mit Depeschen für die Amerikanische Regierung aus England in Newyork angekommen. Am 29. April segelte die Fregatte Macedonian, Kapl. Harrington, von Boston ab, mit Instructionen, die Befreiung der in Santa Marta verhafteten amerikanischen Gefangen zu vermitteln. Unterdeß ist aber in Nordamerika Nachricht von neuen Freinträufungen eingelaufen, welche sich die Spanier gegen die Freikösten haben zu Schulden kommen lassen. Einige Schiffe sind nach Comana abgeführt worden, weil man sie in Verdacht hatte, daß sie nach St. Margarita bestimmt wären; andere sind bereits kondemniert worden, und die übrigen erwarten ein ähnliches Schicksal. Aus Aux Cayes wird gemeldet, daß von dort aus eine Expedition von 2000 Mann nach Jacquemel abgesetzt.

Einem neulich vom Schatz-Departement bekannt gemachten Berichte zufolge, betrug sämmtliche Ausfuhr aus den vereinigten Staaten im letzten Jahre mehr als 52 Millionen Dollars, und darunter waren für nicht mehr als 6½ Millionen ausländische Artikel (die Einfuhr im dem Hafen von Newyork allein beläuft sich beinahe eben so hoch.)

Kurze Nachrichten.

In Kärnten fiel am 1ten und 2ten noch sechs Zoll hoch Schnee, der den Blüthen viel Schaden that.

In den französischen Grenzprovinzen soll der Name Blücher solchen Eindruck gemacht haben, daß Mütter ihre unartigen Kinder mit der la Bluchère (der Rurbe) bedrohn.

Ankündigung.

Es eben ist erschienen und in der Nicolaischen Buchhandlung in Stettin zu haben:

Ueber Acker-Oekonomie und Grundstücks-Bewirthung. Vergleichungen zwischen Rußen und Pommer. Zwölf und zwanzig Fragen, aufgegeben und nach bestem Wissen erledigt von dem Verfasser. Stralsund und Berlin 1816. — Preis 2 Gr.

Der Ertrag dafür ist zum Fessen der unglücklichen Däniger benimmt; ich wünsche daher, daß das ökonomische Publikum dies Werkchen des guten Zweck wegen gütig aufnehmen möge, und mir vielleicht um so mehr dazu berechtigt, da bis jetzt so wenig über Rußen und Pommerische Landwirtschaft bekannt ist. Es wird mich überganz freuen, wenn etwas Erfriesliches aus dem Ertrage hervorgeht, damit unsere neue Landleute erkennen, wie gern wir Ihnen stets in Zeiten der Noth die Hände bieten werden. Der Verfasser auf Rußen.

Verlobung.

Wir machen unsere Verlobung bekannt.

Caroline Kasse. Dorell.

Königl. priv. Stettiner Theater.

Dienstag den 18ten Junii zur Jahresfeyer der Schlacht bey Belle Alliance:

Eine Rede.

Gesprochen von Frau Feddersen.

Hierauf folgt zum erstenmale:

Wallensteins Tod.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Besetzung:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Hr. Feddersen.
Herzogin von Friedland, Wallensteins Gemahlin	Frau Jilibrich.
Therka, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Frau Feddersen.
Ottavio Piccolomini, Generalleutnant	Hr. Bachmann I. & II.
Max Piccolomini, sein Sohn, Obrist bey einem Kürassier-Regiment	Hr. Thieme.
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Hr. Leisring.
Gräfin Terzky, seine Gemahlin, der Herzogin Schwester	Frau Jost.
Illo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter	Hr. Menckhausen.
Isolani, General der Reuten	Hr. Jost.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments	Hr. Maske.
Rittmeister Reumann, Terzky's Adjutant	Hr. Bachmann II.
Obrist Wrangel, von den Schweden gesendet	Hr. Bachmann I.
Gordon, Commandant von Eger	Hr. Lende.
Ein Schwedischer Hauptmann	Hr. Meirner.
Bartista Seni, Astrolog	Hr. Kasten.
Fräulein Neubrunn, Hofdame } der Prinzessin	Fräul. Bachmann.
von Rosenberg, Stallmeister }	Hr. Knochenhauer.
Ein Page	Fräul. Mittelhusen.
Eine Gesandtschaft von Kürassieren.	
Bediente, Wagen, Volk.	

Die Scene ist in den 3 ersten Aufzügen zu Pilsen, in den 2 letzten zu Eger.

Der Anfang der Vorstellung ist um 6 Uhr.

Ganze Logen und einzelne Billets zu den verschiedenen Plätzen, sind von heute an, täglich Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr bey dem Cassirer Herrn Lende in dessen Wohnung, in der Fuhrstraße No. 644, eine Treppe hoch, zu haben.

Anzeigen.

Ich wohne anjetzt in dem, in der Breitenstraße neben den 3 Kronen sub No. 344 belegenen Kaufmann Hoffmeistersen, ehemals Tuchhändler Peteresen Hause in der Unter-Eing. Stettin den 14. Junius 1816.

Jülicherhof, Justiz-Commissarius.

Da wir unterm 27ten May d. J. von dem Königl. Ministerio der Finanzen und des Handels, mit allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs, das Patent auf den Gebrauch der in England üblichen, hier aber noch nicht bekannten Walz-Schroot-Maschine für Stettin und einen Umkreis von 2 Meilen allergnädigst ertheilt worden ist; so versetze ich nicht, solches den 5ten Vorarab des Publicandum vom 24ten October 1815, über Ertheilung von Patenten gemäß, zur öffentlichen Kunde zu bringen, indem ich mir vorbehalte, die vielseitigen Vortheile dieser Walz-Schroot-Maschine zur Anfertigung des Branntweins und ihre Vorzüge von der bisher gebräuchlichen Methode weiterhin umständlicher bekannt zu machen. Sanner.

Ein Mann von geseztem Alter, der abwechselnd in Preußen und England erzogen wurde, sich auch nachdem bald dort bald hier in merkantilischen Angelegenheiten aufhielt, demnach beyde Landes Sprachen gründlich spricht und schreibt, wünscht in der Englischen Unterrichts zu ertheilen, weshalb er diejenigen, so hierauf zu reflectiren belieben, ersucht, sich unter der Adresse von J. H. an die hiesige Zeitungs-Expedition zu wenden, wobeist die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Mit hoher Genehmigung nehme ich mir die Freiheit, einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publicum anzuzeigen, daß ich Unterzeichnetener eine neu erfundene rotthe Schminke verfertigt, welche nicht nur die aemöblichen, die nachdrücklichen Folgen hat, sondern nicht im Gerinaken schädlich ist, und bey Beobachtung des dessen Gebrauchs, nach beigefügtem Gebrauchseitel, nur alle

3 Tage wiederholt werden darf, und während der Zeit weder durch Schweiß noch durch Waschen vergeht.

Preis dessen die Dosis 2 Nthlr. Courant.

Auch habe ich die Ehre, mich einem hohen Publikum zu empfehlen: 1) male ich Portraits in Oehl, Pastell und Miniatur; 2) in Zimmer und Oehlmalerey. Verspreche meinen geneigten Gönnern prompte und billige Aufwartung.

Malcr Duppi aus Breslau,
Speicherstraße No. 73.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht sogleich einen geschickten Koch, und einen Bedienten, welcher die Aufwartung versteht, und auf Reisen brauchbar ist. Nähere Nachricht giebt die Zeitung-Expedition.

Zu vermieten.

Zur Vermietung der Böden auf dem neuen Schloss, dessen Reparatur jetzt erfolgt ist, ist ein Termin auf den 25ten Juny c., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause angesetzt, wozu Liebhaber hienit eingeladen werden. Stettin den 29ten May 1816.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.
Kirstein.

Hausverkauf u. s. w.

Das zur Concursmasse des Kaufmanns Daniel Benjamin Bellmann gehörige, hieselbst in der kleinen Oberstraße sub No. 1035 belegene Haus nebst Wiese, welches zu 10,701 Nthlr. 22 Gr. abgesezt ist, und dessen jährlicher Ertrag, nach Abzug der Lössen und Reparaturkosten, 251 Nthlr. 16 Gr. beträgt, soll den 9ten July d. J. im hiesigen Stadtgericht öffentlich verkauft werden. Stettin den 17ten May 1816.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Auction.

Die zur Concursmasse des Müllers Bianc gehörigen, vor dem Berlinerthor belegenen Ueberreste des Wohnhauses sub No. 95 (b) der holländischen Graupenwindmühle, die noch von dänischen Materialien, und die Mühlenrechtigkeit, sollen, auf den Antrag der Interessenten, von neuem in Termino am 20ten July c. Vormittags um 11 Uhr, im hiesigen Stadtgericht öffentlich dem Meistbietenden zum Verkauf ausgedoten werden. Stettin den 17ten May 1816.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Wiesenverpachtung.

Die im Wolfsborschen Revier belegenen sogenannten Charlottenbolschen Wiesen, sollen auf den 20ten d. M., Vormittags 9 Uhr, in dem vorzigen Gerichtsbaue verpachtet werden; welches Nachstufgen hiedurch bekannt gemacht wird. Stettin den 2ten Juny 1816.

Die Deconomie-Deputation. Friderici.

Bekanntmachung.

Die Erben der hieselbst verstorbenen Kriegsärthin Schmalz, gebornen Rosenfeld, wollen jetzt zur Theilung des Nachlasses schreiten; etwanigen Gläubigern mache ich dies der Vorschrift des §. 127. Eq. Lit. 17. Theil I. des Allgemeinen Landrechts gemäß, hiedurch bekannt. Stettin den 9ten Juny 1816. Schmeling, Criminalrath, als Mandatar der Erben.

Auctionen außerhalb Stettin.

Zum Verkauf mehrerer Sachen, als: Haus- und Wirtschaftsgüter, einer Stubenre, Spinde, Tische, Betten, Kleidungsstücke, kupferne Kessel, 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Koblern, 1 Wagen und 1 Pflug, ist ein anderweitiger Termin auf den 25ten Juny c. Vormittags 9 Uhr, auf der Ziegelei zu Brunn angesetzt worden; wozu Kaufleute hader hiedurch eingeladen werden. Stettin den 26. May 1816.

In Auftrag des Königl. Ober Landesgerichts von Pommern hieselbst.

Der Justizdeamte Känberg.

Auf Verfügung der Königl. Regierung von Pommern, sollen die hiesigen Magazinbestände, bestehend in 2 Mäsel 20 Schffel Hafer, 95 Centner 100 B. Ha, 16 Schffel 22 Bund Stroh, in Termino den 25ten dieses Monats für öffentlichen Licitation gestellt werden; welches hiedurch bekannt gemacht, und Kaufstufgen einzuladen werden. Der Zuschlag geschieht unter Vorbehalt der höhern Genehmigung. Freyewalde in Pommern den 6ten Juny 1816.

Der Magistrat.

Es soll in Neubaus bey Arrenheide, eine Meile von Stettin, auf dem herrschaftlichen Hofe am 25ten Junius d. J. eine Auction über Ochsen, Kühe, Jungochsen, Bullen und zweijährige Koblern abgehalten werden.

Auction in Lemig.

Auf meinem Erbsitz hieselbst sollen den 27. Juny Vormittags um 8 Uhr, gegen gleich baare Bezahlung in Courant, öffentlich verkauft werden: 4 Pferde, 5 Kühe, 17 Schweine und Kerkel, Betten, eine alte Kutsche, Wagen, Schlitzen, Ackergeräte, 3 Sophas mit Stühlen, ein komplettes Webergarn, Küfens und allerlei Hausgeräte. v. Winterfeld.

Den 2ten July d. J. und an die folgenden Tage werde ich hier das todte und lebende Inventarium von meinem Erbtheil in öffentlicher Auction verkaufen. Ich lade Kaufstufgen dazu ein, und bemerke, daß mehrere ächte Tyroler Bullen vorkommen, und die Kühe theils gleichfalls ächte Tyroler, theils von Tyroler und Triestischer Race sind. Pribbernow den 20ten Juny 1816. v. Effen.

(Widerruf.) Die zum 20. Juny angekündigte Auction von Pferden und Rindvieh zu Salow bey Friedland in Mecklenburg-Strelitz wird nicht gehalten, und die Anstufgen davon hiedurch wieder zurückgenommen.

K. S. Runge, Pächter von Salow.

Guthverkauf.

Das im Saaglar Kreise in Hinterpommern, 5 Meilen von Stettin, 1 1/2 Meile von Stargard, 1 Meile von Massow belegene Allodialguth Soli, welches im Jahre 1810 von der Landschafts-Departements-Direction auf 19255 Nthlr. taxirt worden, und während der Kriege vom Jahre 1807 bis 1813 für 1600 Nthlr. verpachtet gewesen ist, wobei der Pächter die Kriegsstufgen zu tragen übernommen und 2000 Nthlr. jährliche Caution gegeben, soll mit dem dazu gehörigen Vieh- und Wirtschaftsgütern, insbesonders von den Besitzern desselben, den 3 Gebrüdern von Werner, Theilungshalber öffentlich meistbietend freywillig

verkauft werden. Dazu ist bei dem Herrn Justiz-Commissarius Krüger am 9. Termin auf den 2ten July Vormittags 9 Uhr angesetzt, und werden dazu Kauflustige mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die näheren Bedingungen des Verkaufs so wie die Karte, Vermessungs-Register und Lage des Guts täglich bei dem Herrn Justiz-Commissarius Krüger eingesehen, erhört auch auf dem Gute selbst vorgelegt werden können. Bemerkt wird aber, daß der Kauflustige zur Sicherheit der Verkäufer im Licitationstermin 2000 Rthlr. baar oder in Pommerschen Pfandbriefen deponiren müsse, daß die Erklärung über den Zuschlag in 10 Tagen nach dem Termin und die Uebergabe 4 Wochen nachher erfolgen solle. Käufer auch außer den ihn anzurechnenden eingetragenen Capitalien von 17,947 Rthlr. 27 Gr. und Nichtvorstand von 1600 Rthlr. den Rest des Kaufgeldes zur Hälfte 3 Tage nach dem Zuschlag und zur Hälfte bei der Uebergabe in Courant oder Pommerschen Pfandbriefen nach dem Course berichtigen müsse.

Krugverpachtung.

Den 20ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, soll in Güstrow, 1 Meile von Stettin, der an die Ober geleasene Krug an den Meistbietenden durch öffentliche Licitation verpachtet werden, und sind die Bedingungen vor dem Termin im herrschaftlichen Hause daselbst näher zu erfahren.

Verkaufs-Anzeige.

Das Frey- und Lehnsschulzenamt zu Buchholz nebst Zubehör soll auf den Antrag der Besitzer, im Wege der freiwilligen Substitution an den Meistbietenden verkauft werden. Zu dem Grundstücke gehören ein Wohnhaus, eine Scheune, zwei Stallgebäude, drei Familienhäuser, ein Laubenhause, ein Brannen, ein Backofen, 15 Magd. Morgen 205 Ruthen Heffelle, Gärten und Wirthen, 153 Magd. Morgen 2 Ruthen Acker, 2 Magd. Morgen 124 Ruthen, und 29 Magd. Morgen Wiesen, der Freyschulzenhof, ein Erbwachtstück von 35 Magd. Morgen 10 Ruthen, genannt der Holzplatz, ferner Hütungsfäcke, Holzgung, und Fischerei. Das Grundstück ist abgeschätzt auf 3925 Rthlr. 22 Gr.; die ausgenommene gerichtliche Lage kann in jeder Zeit in der hiesigen Regl. raturreingesehen werden. Nach dem Willen der Extrahenten haben wir den einzigen Bietungstermin auf den 20ten July dieses Jahres, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Justizbeamten Dönitz in Buchholz angesetzt, zu demselben laden wir Kauflusthaber mit der Bekanntmachung ein, daß dem Meistbietenden, nach erfolgter Einwilligung der Interessenten, der Zuschlag ertheilt werden wird. Colbat den 28ten May 1846.

Königl. Preuss. Pommersches Justizamt.

Bekanntmachung.

Das Journal-Magazin zu Völschlag mag in nächstlängster Frist mit Journal an Hafer, Heu und Stroh versorgt werden; das Bedarfs-Quantum wird bestehen in 210 Wispel Hafer, 1000 Centner Heu, und 140 Schock Stroh. Lieferungskostige, welche bei nachgewiesener Sicherheit diese Lieferung übernehmen wollen, werden aufgefordert, ihre Offerten bis den 20ten d. M. in dem Landrath. Bureau zu Stettin auf dem Landhau No. 3 abzugeben, da alsdann unter Vorbehalt der Genehmigung mit dem Mindestfordernden der Contract abgeschlossen werden soll. Stettin den 15ten Juny 1846.

Zu veranctioniren in Stettin.

(Auction.) Am Mittwochstage den 19ten Juny c. Nachmittags 2 1/2 Uhr, sollen auf dem neuen Packhofe, für Rechnung dem es angeht:

20 Gebinde Jamaica-Rumm,

durch den Mäkler Herrn Homann, an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung in Preuss. klingendem Courant, öffentlich verkauft werden.

Auction am 20ten d. M. Nachmittags 2 1/2 Uhr, auf den neuen Packhofe, über eine Parthei Jamaica-Rumm, engl. Corop, Carol. Weis, Pfeffer, Piment und Caffee, durch den Mäkler Herrn Homann.

Auction über eine Parthei bestes Königsberger Schnitzholz und Hausheerde am Dienstag den 25ten d. M., Nachmittags um 2 Uhr, im Hause No. 1028 am Krautmarkt.

Zu verkaufen in Stettin.

Ein gutes fehlerfreies Reitpferd, welches auch zum Ziehen gebraucht werden kann, steht zum Verkauf in der Louisenstraße No. 734.

Besten neuen Dronth. Fett: und Alsbürger Hering verkauft billigst. S. C. Manger.

Erbsenmehl in 3 B. Broden a 8 Gr. Münze pr. B., 600 Carl Goldhagen.

Ein ganz neues Fortepiano steht, ohne Handel, für 100 Rthlr. Cour. zum Verkauf; wo? wird die Selbste-Expedition gefälligst nachweisen.

Circa ein Wispel ordinaire Aische ist zu haben, Odersstraße No. 71.

Rümmel, ganzen und gesogenen Schwefel, gelben und braunen Senf, fein mittel und fein Wendel, besten voll. Süßmilch und reischmeckenden fein mittel Caffee, sehr billig bey S. Blume, am Kohlmarkt.

Berger und Schottischer Hering bey L. Hain & Comp., No. 126 Neumarkt.

Koggen, Gerste, Weiz, Erbsen, engl. Schleifsteine, und schwedischen Eber, ist zu billigem Preise zu haben, im Hause No. 1 in der großen Oberstraße.

Vortüglich schöner marocantirer Lachs, wie auch geräucherter Silberlachs ist billig zu haben, bey T. C. Vilmar, Laßalle No. 218.

Handverkauf.

Wohn in der Frauenstraße sub No. 918 belegenes Haus, wozu eine Ael Wiese gehört, bin ich willens, unter sehr vortheilhaften Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen. Die Wittve des Steinhauer Kins.

Zu vermietthen in Stettin.

Eine Wohnung von 4 Stuben, einem Alkoven, 2 Kamern, Küche und Speisekammer, Keller und Bodenraum, wird zum 1sten July c. am grünen Paradiesplatz sub No. 487 ohneweit dem Berliner Thore, zum Vermietthen ledig.

Im Adelung'schen Hause am Königsplatz sollen die obere und untere Etage Michaels d. J. anderweitig vermietet werden. Die untere Etage besteht aus 7 Stuben, 1 Saal, 5 Kammern, Küche, Kellerei, gemeinschaftlichen Waschkeller, Stallung auf 2 Pferde, Futterböden, Wagensenken, Holzschlaf, Bodenraum, Bodenkammer, Räucherzimmer. Die obere Etage besteht aus 10 Stuben, 1 Saal, nebst Kammer, Kellerei, Stallung auf 5 Pferde, Wagensenke, Futterböden, Holzschlaf, Waschkeller, Wein Keller. Das Nähere in der Zeitungs-Expedition.

Die 2te Etage des Hauses No. 76a in der großen Wallweberstraße, bestehend aus 1 Saal, 5 Stuben, Cabinet, Küche, Kammern, Keller und Holzschlaf ist am 1ten October dieses Jahres zu vermieten, und das Nähere bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Dan. Friedr. Couriol.

Das in der kleinen Oberstraße unter der Nummer 1045 dieselbe belegene Haus mit dem dazu gehörigen Keller ist entweder ganz oder theilweise vom 1ten Juli d. J. an, zu vermieten. Wiederbillige werden sich deshalb gefälligst bei mir melden. Sterzin den 1ten Juno 1816.

Geppert, Insip. Commissarius.

Im Hause No. 116a Klosterhof, ist die zweite Etage, so in 4 Stuben, Speisekammer und Küche bestehend, wie auch ein Holzschlaf und Kellerraum zu vermieten. Sterzin den 1ten Juno 1816. Wergin.

Wieservermietung.

Eine ganze Hauswiese dieses des Blockhauses dicht am Steinbamm belegen, ist zur diesjährigen Benutzung sogleich zu vermieten. Gottfried Schula & Comp., Oberstraße No. 7a.

Bekanntmachungen.

Ein Logis von 6 bis 8 Stuben wird zu Michaeli dieses Jahres gesucht; das Nähere ist in der Zeitungs-Expedition zu erfahren.

Aechter Bilinear Bitterbrunnen, die Krucke zu vier Groschen Courant, bei H. C. Manger, Langebrückenstraße No. 78.

Mit Citronen, Pomeranzen und Apfelsinen, aus Daus erwaare, St. Lucas- und Provençeröhl, und allen Sorten feinen Eiern, empfiehlt sich S. C. Wulff, Königsstraßen-Ecke No. 90.

Beste grüne bunte Seife in 1 Tonnen, bestes Sacklein, großen berger und kleinen berger Fettberinga, Küken- und neuen Alsbürger Hering in Schwedisch und dänisch Gehind. Sorop in kleinen Gehinden, Carolina Rals, mistel Caffee, fein Kaffinade, Melis, Hinterpommersche Butter in Käse von 40 und 20 lb. Neu und schön Garn, offeriren zu billigen Preisen. Cremer & Augustin, Königsstraße No. 184.

Daß ich in dem Hause des Herrn Schwab No. 718 am Kohlmarkt zum Sonnabend als den 1ten Juno eine Materialhandlung eröffnen werde, und mit den Material- und Rohwaaren gehörig versehen bin, zeige hiedurch an, und ersuche unter Zusicherung prompter und reeller Ver-

ienung um gütigsten Zuspruch. Sterzin den 1ten Juno 1816. August Meißner-Schmidt.

Aechter Sekter-Brunnen und aches Eau de Cologne, in Partheyen und einzeln, billigst bey Carl Goldhagen.

Danische Kreide offerire ich zu billigen Preisen.

Gottl. Loose.

Unterzeichnete werden die Schnittwaaren, Handlung, welche unter der Firma Wald & Cohn in der Frauenstraße bestanden, für ihre eigene Rechnung fortführen, und kann ein geehrtes Publicum sich die besten Waaren zum möglichst billigen Preise versichert halten. Sterzin den 7ten Januar 1816. Gebr. Wald.

Einem hochgeehrten Publicum zeige hiedurch ergebrast an, daß ich mich mit meinem Associe, dem Hrn. Wald, in der Frauenstraße wohnhaft, separat und mit einem eigenen schönen geschmackvollen Waarenlager, bestehend in feinen, baumwollenen, wollenen und leinenen Waaren versehen habe; indem ich dieses beinahe empfehle, verspreche zugleich die solidesten Preise, stets prompte Bedienung und dalle mich eines geneigten Zuspruchs versichert. Sterzin den 7ten Juno 1816.

J. M. Lohm, wohnhaft am Kohlmarkt No. 414. bei der Conditor-Witwe Giese.

In einer diesigen Materialhandlung wird ein auswärtiger junger Mensch von aebilten Aeltern als Lehrling verlanget; das Nähere in der diesigen Zeitungs-Exped.

Wenn sich eine diesige Jungfer als Haushälterin zum 1ten Juli vermieten will, kann sie sich des mir, Krautmarkt No. 1036, melden. Jobst.

Verloren.

Auf dem Wege von Sterzin nach Gellin ist ein silberner Kammel, inwendig vergolbet, worauf gestochen:

Je öfter je lieber, zum Andenken der Gohrschen Hochzeit, 1738.

verloren gegangen; wer denselben an den Gärtner Matthis in Gellin abliefern, hat den vollen Werth als Belohnung zu gewärtigen; im Boden ist eine Quinc verfestigt.

Cours der Staats-Papiere.

Berlin, den 14 Juno 1816.	Briefe Geld.
Berliner Banco-Obligations	75 1/2 —
Berliner Stadt-Obligations	92 1/2 —
Churm. Landchafts-Obligations	65 1/2 —
Neumark. dert	65 1/2 —
Holländische Obligations	— —
West-Preussische Pfandbriefe Pr. Anth.	84 1/2 —
dert	73 1/2 —
Ost-Preussische Pfandbriefe	82 1/2 —
Pommersche dert	106 —
Chur- u. Neumark. dert	102 —
Schlesische dert	102 1/2 —
Staats-Schuld-Scheine	76 1/2 —
Zins-Scheine	— 77
Gehalt dert	— —
Tresor-Scheine	100 1/2 —
Russische Banco-Noten	27 1/2 —